

Das Jahr in der Box von Michael Sieben – empfohlen von Sylvia Fiedler

Ein Umzug. Eine Box. Darin u.a. ein Messer, eine Sonnenbrille, ein kaputtes iPhone, zwei Kondome mit Schokoladengeschmack, eine Superhelden-Geschichte auf zusammengefaltetem Papier.

Davor ein Junge, hin und hergerissen von seinen Gefühlen und den Geschehnissen, die sich um die Dinge aus der Box ranken und das letzte Jahr schonungslos in Erinnerung rufen. Ein fürchterliches Jahr, in dem unfassbares passiert ist.

Es ist auch die geheimnisvolle Geschichte von Marko, die bis ganz zum Schluss offen bleibt.

Es ist aber auch die Geschichte von durchgeknallten Aktionen, von Mobbing, Freundschaft und einem aufregenden wie normalen Alltag junger Menschen.

Paul Stelter, die Hauptfigur, erzählt in der Gegenwart und in Rückblicken von sich und den unfassbaren Ereignissen, die ihn aufwühlen und gleichzeitig lähmen.

In jugendgemäßer Sprache, locker und witzig erzählt, zieht der Autor den Leser in die Story.

Ein fesselndes und ziemlich cooles Buch, das man nicht wieder aus der Hand legen kann.

Über den Autor:

Michael Sieben, geb. 1977 ist studierter Wirtschaftswissenschaftler und erhielt für seinen Debütroman „Ponderosa“ das Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium.

Carlsen-Verlag

2020

ISBN 978-3-551-58396-3

In der Bibliothek zu finden unter: FjE SIE